

Turnfestbericht Reutigen (Berner Oberland) 10./11. Juni 2004

Bereits am frühen Samstagmorgen kitzelten uns die Sonnenstrahlen im Gesicht und so blieb es das ganze Wochenende hindurch. Natürlich waren wir alle top motiviert. Endlich ging es los mit dem ersten Turnfest und wir hofften, die guten Trainingsresultate in gute Wettkampfergebnisse umwandeln zu können. Auch dieses Mal verteilte Bruno Keller zu Beginn allen Anwesenden einen Lunchsack. Sandwich, Apfel, Riegel, Snickers, Getränk, Traubenzucker, alles was man für eine grosse Reise benötigt, fanden wir darin. Wer noch etwas genauer ins Säckli schaute, entdeckte auch die Notration. Ein kleines Fläschli Appenzeller und ein Lolli durften natürlich nicht fehlen. Somit fand Jeder etwas im Säckli, was seinen Körper zu Höchstleistungen antreiben konnte. Zu Beginn der Reise konnten wir ja noch nicht erahnen wer wann und wo Höchstleistungen erbringen würde, aber wir gingen davon aus, dass am Wettkampf jeder sein Bestes geben würde.

Während der angenehmen Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln vertrieben sich die Turner mit Dösen, Jassen, Lesen und Geschwätz die Zeit bis nach Reutigen.

Nach der Ankunft auf dem Festgelände nahmen wir dann zuerst eine Malzeit ein. Steak mit Pommes-Frites und viel Ketchup. Es zeigte sich wieder einmal, kocht Ueli Pfister nicht, ist einfach niemand da der uns feine Spagetti macht. Nun ja, es musste auch ohne Uelis Spaghetti gehen.

Mannä ACHTUNG! Wir beziehen die Unterkunft. Vom Organisator wurden Militärzelte für die Übernachtung aufgestellt. Gleich neben dem Festplatz, so guuääät! Nur über die Strasse gehen und schon ist man da. Obwohl wir am Turnfest waren, erinnerten uns diese Zelte fest an unsere Militärzeit. Auch dort wurde wenig geschlafen.

Um 15.15Uhr ging es dann los. Barrenturner an die Holmen. „Konzentriere, spanne, mir wüsst das mers chönd! Jetzt zeigemer ä geili Üebig!“ Mit diesen Worten Brunos im Ohr machten wir uns an unsere Übung. Zum ersten Mal konnten wir das neu zusammengestellte Programm von Bruno Keller vor Publikum und vor den Wertungsrichtern präsentieren und es hat geklappt! Dem Wertungsgericht hat es gefallen, Note 9.04! Dies war ein guter Start in den Wettkampf. Leider konnten andernorts die guten Trainingsresultate nicht umgesetzt werden. Im Steinstossen (7.75), Fach Test Allround (9.54), 800m (6.41) und Steinheben (8.70), hatte sich Bruno doch etwas mehr erhofft. Im Steinheben haben sich die beiden Newcomer, Markus Lienhard und Ralf Etter, die Bruno K. erst im letzten Moment (Freitagabend) für den Einsatz nominiert hatte, positiv in Szene gesetzt.

Frisch geduscht, parfümiert, geschminkt und hübsch zurecht gemacht, fand sich die hungrige Turnerbande zum Nachtessen im Festzelt ein um genüsslich den Festschmaus zu schnabulieren. Gestärkt und vom Wettkampf wieder erholt ging es dann weiter im Programm. Wir hatten eine lange Nacht vor uns. Wie im Wettkampf galt es keine Schwächen zu zeigen, immer vorne zu bleiben und auf wenn nötig die Zähne zu beißen. Irgendwie wird es immer Morgen, der Sonntag geht dann auch vorbei und „schlussendli wänd mir nu no hei.

Nun stehen noch vier Traingsabende auf dem Programm und diese werden genutzt um nochmals an den Details zu arbeiten. Das Turnfest in Urdorf ist schliesslich unser Verbands-turnfest und hier möchte der Turnverein so richtig zuschlagen. Unser Motto heisst ja nicht umsonst „mir gäbed alles“!